



**dbb**  
tarifunion

Friedrichstraße 169/170  
D-10117 Berlin

Telefon 030.40 81-54 00  
Telefax 030.40 81-43 99  
tarifunion@dbb.de  
www.tarifunion.dbb.de

dbb tarifunion Friedrichstraße 169/170 10117 Berlin

Mitglieder des Vorstandes und  
der Bundestarifkommission der dbb tarifunion

Mitgliedsgewerkschaften  
der dbb tarifunion

dbb einschließlich Landesbünde

dbb bundesfrauenvertretung, dbb jugend

dbb-Dienstleistungszentren

20. Februar 2009 Hil/di

**Nr. 6/2009**  
**Fortsetzung der Eingruppierungsverhandlungen**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

entsprechend der im Dezember 2008 festgelegten Terminplanung fand am 19. Februar 2009 im Bundesministerium des Innern in Berlin die zweite Verhandlungsrunde zu einer neuen Entgeltordnung statt. Die dbb tarifunion war mit einer Kommission unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden der dbb tarifunion, Siglinde Hasse, vertreten. Die Tarifvertragsparteien tauschten im Wesentlichen ihre unterschiedlichen Positionen zu einer neuen Entgeltordnung aus.

Die Arbeitgeber von Bund und Kommunen knüpften dabei an ihr Modell an, welches sie bereits in Fulda im September 2007 den Gewerkschaften präsentiert hatten. Dabei unterstrichen sie den Aspekt der Kostenneutralität und den Leistungsgedanken einer neuen Entgeltordnung.

Die Gewerkschaften bekräftigten hingegen ihre Forderung nach einer zukunfts- und wettbewerbsfähigen Entgeltordnung, die justiziabel und darüber hinaus diskriminierungsfrei ausgestaltet sein muss. Weitere Diskussionspunkte waren Einzelaspekte wie Strukturfragen einer Entgeltordnung sowie die Spartenzuordnung.

In den Tarifverhandlungen verständigte man sich darauf, zunächst die europarechtlichen Vorgaben an die Tarifvertragsparteien zur Gestaltung einer diskriminierungsfreien Entgeltordnung abzuklopfen. Außerdem sollen beispielhaft anhand praktischer Arbeitsplatzgestaltungen die Auswirkungen der unterschiedlichen Modelle auf die mögliche Eingruppierung beleuchtet werden.

Im April 2009 werden die Tarifverhandlungen zu einer allgemeinen Entgeltordnung für alle Berufsgruppen in Berlin fortgesetzt. Ende März 2009 werden die Verhandlungen zum Sozial- und Erziehungsdienst in Frankfurt am Main weitergeführt.

Wir werden über den weiteren Fortgang dieser Tarifverhandlungen berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Stöhr  
1. Vorsitzender